

LEITFADEN FÜR DIE FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitung von Erwachsenen auf das Sakrament der Firmung

Zusammengestellt von Franziska Grangl

Grundverständnis und Zielsetzung

Die Firmvorbereitung umfasst **fünf persönliche Einheiten bzw. Treffen** mit dem*der Kandidat*in. Der Schwerpunkt liegt auf **begleitenden seelsorglichen Gesprächen**, die den*die Kandidat*in an seinem*ihrem aktuellen Lebenspunkt abholen und ihn*sie schrittweise auf den **Empfang des Sakraments der Firmung** vorbereiten.

Ziel ist es, den Abschluss der Initiationssakramente bewusst zu vollziehen und den eigenen Glauben zu vertiefen und zu verorten.

Ergänzend zu den persönlichen Treffen werden **Einladungen zu pfarrlichen Aktivitäten und/oder diözesanen Angeboten** ausgesprochen, die sich an den Interessen, Begabungen und Möglichkeiten des*der Kandidat*in orientieren.

Aufbau der Firmvorbereitung

1. Einheit: Wer bist du? – Kennenlernen und Standortbestimmung

Ziel: Persönliches Kennenlernen und Klärung der Motivation

Inhalte:

- Wie und warum hat der*die Kandidat*in zur Firmung gefunden?
- Welche Beweggründe gibt es aktuell für den Empfang des Sakraments?
- Welche persönlichen Erwartungen und Ziele bestehen für die Vorbereitungszeit?
- Grundlegende Einführung in das Sakrament der Firmung:
 - Theologische Bedeutung
 - Einordnung in die konkrete Lebenssituation des*der Kandidat*in
- Rückblick auf die bisherige kirchliche und religiöse Biografie:
 - Erfahrungen mit Kirche
 - Offene Fragen, Herausforderungen oder Kritikpunkte
- Ausblick:

- Welche Visionen bestehen im Hinblick darauf, Kirche nach der Firmung zu erleben und mitzugestalten?
-

2. Einheit: Mein Glaube – Glaubensgeschichte und Glaubensbekenntnis

Ziel: Reflexion des persönlichen Glaubens und Auseinandersetzung mit dem kirchlichen Glauben

Inhalte:

- Persönliche Glaubensgeschichte:
 - Prägende Erfahrungen
 - Zweifel, Krisen und Herausforderungen
 - Besondere Momente der Gottesnähe
 - Das Apostolische Glaubensbekenntnis:
 - Bedeutung als gemeinsames Bekenntnis der katholischen Kirche
 - Gemeinsame Erarbeitung der einzelnen Aussagen
 - Klärung von Verständnisfragen und persönlichen Zugängen
-

3. Einheit: Gebet – „Herr, lehre uns beten“ (Lk 11,1)

Ziel: Entwicklung eines persönlichen Zugangs zum Gebet

Inhalte:

- Bedeutung des Gebets als Quelle und Kraft des Glaubens
 - Einführung in grundlegende Gebete der Kirche
 - Überblick über verschiedene Gebetsformen:
 - Persönliches Gebet
 - Gemeinschaftliches Gebet
 - Meditative und liturgische Formen
 - Reflexion:
 - Welche Gebetsformen sprechen mich an?
 - Wie kann Gebet in meinen Alltag integriert werden?
 - Ermutigung zur Entwicklung eines persönlichen Gesprächsweges mit Gott
-

4. Einheit: Versöhnung – Schuld, Vergebung und Neubeginn

Ziel: Verständnis und Vorbereitung auf das Sakrament der Buße

Inhalte:

- Einführung in das Sakrament der Versöhnung:
 - Sinn und Aufgabe des Bußsakraments
 - Bedeutung von Schuld, Vergebung und Umkehr im christlichen Leben
- Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Vergebung
- Konkrete Vorbereitung auf eine mögliche Beichte

- Information über Beichtmöglichkeiten und Formen der Versöhnung
-

5. Einheit: Mein Platz in der Kirche – Leben in der Nachfolge Jesu

Ziel: Verortung des eigenen Glaubens im kirchlichen Leben

Inhalte:

- Ich als Christ*in in der Nachfolge Jesu:
 - Wie sehe ich mein Leben, mein Wirken und meine Verantwortung?
- Die Bibel im persönlichen Glaubensleben:
 - Bedeutung der Heiligen Schrift
 - Möglichkeiten, die Bibel im Alltag zu nutzen (Lesen, Auslegen, Beten)
- Ausblick:
 - Engagementmöglichkeiten in Kirche und Gesellschaft
 - Persönliche Perspektiven nach der Firmung

Ergänzende Vertiefungsangebote

Im Rahmen der Vorbereitung können zusätzliche Impulse angeboten werden, um den Glauben weiter zu vertiefen:

Medien:

- Filme und Serien, z. B. *The Chosen*, thematische Dokumentationen
- Buch/Film: *Die Hütte – Ein Wochenende mit Gott*

Gemeinschaftliche Angebote:

- Bibelkreis
- Gebetskreis
- Pfarrliche oder diözesane Veranstaltungen
 - z. B. Passionsspiele in Feldkirchen b. Graz, Diözesanmuseum, Besuch von Einrichtungen, ...